



DER STROM DES LEBENS

Es war einmal ein Fluss, den die Menschen den Strom des Lebens nannten. Dieser Fluss war breit und unendlich weit und floss in einem reichen Bett dahin. Irgendwo hatte er seinen Anfang genommen und irgendwann – das wusste niemand so genau, würde er in das Delta aller Ströme münden.

Der Strom des Lebens war von Natur aus reich. Dies war selbstverständlich für ihn. Es stellte es nicht in Frage. Er hatte auch keine Angst.

An manchen Stellen staute er ein bisschen aber meistens floss er ruhig und beschaulich dahin, immer breiter werdend, immer schöner und immer reicher in seiner Artenvielfalt.

Der Strom liess sich nicht einschüchtern und irritieren. Er vertraute seinem Reichtum und war bereit, für andere Vorbild zu sein. Er lud die Menschen ein, von ihm zu lernen. Zu lernen zu sein wie er. Frei von Angst, erfüllt mit Reichtum.

Er tat nur das, was er am besten konnte, und das hat die Menschen fasziniert. Viele kamen um ihn zu bewundern. Manche kamen um von ihm zu lernen. Manche konnten die Liebe und Selbstverständlichkeit fühlen, die Kraft des geerdet seins mit der er dahin floss.

Bereitgestellt von www.get-in-flow.ch